Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
# 1866

30.10.1866 (No. 298)

Visual Library

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 298. Dienstag den 30. Oktober 1866.

2.1.

## Bekanntmachung.

Nr. 22,936. Die Wegräumung des Straßenkehrichts ꝛc. betreffend.

Zum Vollzug der Polizeivorschrift über Wegbringung des Straßenkehrichts ꝛc. wird bemerkt, daß Scherben aller Art und Steinkohlenasche nur mit den am Donnerstag — oder wenn auf diesen Tag ein Feiertag fällt am Tage vorher — gehenden Wagen weggebracht werden sollen.

Die benannten Gegenstände sind daher von den sonstigen Abfällen gesondert zu halten und nur an dem bezeichneten Tag parat zu stellen.

Wünschenswerth wäre, daß, wo immer thunlich, die Behälter innerhalb der Thore oder Thüren niedergestellt werden, anstatt auf der Straße und wo dies nicht geschehen kann, selbstverständlich nicht **auf**, sondern **über** das Trottoir.

Auch wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Behälter — wozu sich am besten Körbe eignen werden — nicht allzusehr belastet sein dürfen und so beschaffen sein müssen, daß ein Mann solche füglich tragen kann, da sonst der Fuhrmann dieselben stehen lassen müßte.

Nach erfolgter Entleerung sind die Behälter baldigst wieder zu entfernen, indem sonst wegen störender Verhinderung des Straßenverkehrs nach §. 126 des Polizeistrafgesetzes eingeschritten werden würde.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1866.

**Großh. Bezirksamt.**
v. Neubronn.

3.1.

## Bekanntmachung.

Da neuerdings wieder die Merkmale der Wuthkrankheit bei einem Hunde sich gezeigt haben, der dahier mit mehreren andern Hunden gerauft hat, so wird auf Grund des §. 89 des Polizeistrafgesetzes hiermit

verordnet:

Alle Hunde im Stadtbezirke Karlsruhe sind bis auf Weiteres und mindestens 6 Wochen lang entweder zu Hause zu **verwahren** oder mit wohlbefestigten, das Beißen verhindernden **Maulkörben von Metall** zu versehen und zwar bei Vermeiden einer Geldstrafe bis zu fünfzig Gulden.

Hunde ohne Maulkörbe werden sofort eingefangen, dem Thierarzt Kromer in Verwahrung gegeben und, wenn sich der Eigenthümer nicht binnen 48 Stunden meldet, getödtet.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1866.

**Großh. Bezirksamt.**
Pfister. Blattner.

2.1.

## Bekanntmachung.

Nr. 22,867. Das Gemeinderechnungswesen in den **Landorten** des Amtsbezirks — hier die Betreibung der laufenden Gemeindeeinnahmen betreffend.

An die Gemeinderechner der **Landorte** im Amtsbezirk wird unter Hinweisung auf §. 1 und 2 der Verordnung vom 13. August 1858 — Regierungsblatt 1858 pag. 386 — verfügt, daß sie die Zahlung der **auf Martini 1866** an die Gemeindekassen fälligen Pachtgelder **sogleich mit der Verfallzeit ernstlich** betreiben und sich dabei überhaupt nach den Bestimmungen jener Verordnung benehmen sollen. Letzteres wird auch den Bürgermeistern zur besondern Pflicht gemacht und haben sämmtliche Rechner entweder am **Freitag den 14.** oder am **Samstag den 15. Dezember d. J.**, jeweils von Morgens 8 Uhr an, hier zu erscheinen und sich unter Vorlage des Einzugsregisters, des Kassenjournals und der Betreibungsacten über ihre desfallsige Dienstthätigkeit auszuweisen, um alsdann je nach Befund weitere Verfügung gegen sie zu treffen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1866.

**Großh. Bezirksamt.**
Jaegerschmid.

## Thiergarten.

Als Geschenke sind uns wieder zugekommen:
ein Kapuziner-Affe von Herrn Gemeinderath Leipheimer hier;
ein Paar Nattern mit Jungen von Herrn Pharmaceut Geisler hier;
ein Paar Dorking von Herrn Pfarrer Crecelius in Schriesheim;
ein Paar Bramah-Pootra-Hühner von Herrn Fritz von Böcklin in Rust;
ein kleiner Leiterwagen von den Herren Hofwagner Kautt, Schmiedmeister Bickel und Hoflakier Aal;
wofür wir bestens danken.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1866.

**Der Vorstand.**

## Bekanntmachung.

2.1. Die durch Versetzung des Herrn Notar Beck erledigte und mir übertragene Stelle (IV. Distrikt des diesseitigen Amtsgerichtsbezirkes) habe ich nunmehr angetreten, was ich mit dem Anfügen veröffentliche, daß sich mein Geschäftszimmer von jetzt an Nr. 9 der Erbprinzenstraße zu ebener Erde (im Hause der Herren Chr. Weise & Cie.) befindet.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1866.

**Stoll**, Großh. Notar.

## Dungversteigerung.

**Freitag den 2. November d. J.,** Nachmittags halb 3 Uhr, wird der Pferdedünger aus den Stallungen zu Gottesau für den Monat November gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1866.

Verrechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments.
Clauß, Regimentsquartiermeister.

## Pferdversteigerung.

3.1. **Donnerstag den 8. November,** Vormittags 10 Uhr, wird in der Reitbahn der Gestütsanstalt ein Fuchshengst öffentlich versteigert.

Großh. Landstallmeisteramt.
v. Roeder.

2.1.

## Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden die noch zur Gantmasse des Bierbrauer Johann Egetenmeier gehörigen Fahrnisse am

**Freitag den 2. November 1866,**
Nachmittags 2 Uhr,

im Hause Nr. 3 der Kronenstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

9 Tische, 6 Doppelbänke, 14 Lehnstühle, verschiedene Gläser, 60 kleine Fässer, 1 Leiterwagen, 1 Rollwagen mit Faß, 1 Schlitten und verschiedene andere zur Brauerei gehörigen Fahrnisse.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1866.

**Diehm,** Gerichtsvollzieher.

2.1. **Fahrnißversteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden die noch zur Gantmasse des Schreiners Wilhelm Friedrich Ehrmann dahier gehörigen Fahrnisse und Fourniere am

**Samstag den 3. November 1866,**
Nachmittags 2 Uhr,

im Hause Nr. 16 der Waldhornstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1866.

**Diehm,** Gerichtsvollzieher.

3.3. **Hagsfeld.**

**Verpachtungs-Ankündigung.**

Frau Kronenwirth Heinrich Morlock Wittwe, Luise, geborene Habich, von Hagsfeld ist gesonnen, ihre sämmtlichen nachverzeichneten Liegenschaften auf eine längere Dauer in Pacht zu geben, nämlich:

**a. Gebäulichkeiten:**

Das Gasthaus zur Krone in Hagsfeld, ein massiv gebautes zweistöckiges Wohnhaus mit 9 Gastzimmern, einem Tanzsaal, großem Speicher und Keller, Stallungen und Oekonomiegebäuden, Garten beim Haus, sowie allen sonstigen Erfordernissen und dem zur Führung der Gastwirthschaft erforderlichen Inventar;

**b. Grundstücke:**

5 Morgen 18 Ruthen auf Hagsfelder Gemarkung,
4 Morgen 3 Viertel 83 Ruthen auf Durlacher Gemarkung und
2 Viertel 65 Ruthen auf Grötzinger Gemarkung,

in verschiedenen Parzellen gelegen, Alles im besten Zustande.

Dem Pächter ist dabei Gelegenheit geboten, alle sonst erforderlichen, nicht zum Wirthschaftsinventar gehörenden Fahrnißgegenstände, sowie auch Weinvorräthe käuflich zu erwerben.

Die Gastwirthschaft selbst erfreute sich stets einer guten Frequenz und ist die unmittelbare Nähe der Residenz (nur 1 Stunde Entfernung) wohl zu berücksichtigen.

Sollte bei der Verpachtung im Ganzen ein günstiges Resultat nicht erzielt werden, so werden unmittelbar darauf die Grundstücke im Einzelnen in Pacht gegeben werden.

Hiezu wird Tagfahrt auf

**Mittwoch den 31. d. M.,**
Frühe 9 Uhr,

in dem Gasthause selbst anberaumt und die Liebhaber eingeladen, mit dem Anfügen, daß auswärtige Pächter legale Vermögenszeugnisse vorzulegen haben und die Pachtobjecte und Bedingungen täglich bei der Frau Besitzerin eingesehen werden können.

Mühlburg, den 11. Oktober 1866.

Großh. Notar: **Mathos.**

**Teutsch-Neureuth.**

**Versteigerungs-Ankündigung.**

2.2. Aus der Verlassenschaftsmasse des Schuhmachers Philipp Jacob Meinzer, Wittwer von Teutsch-Neureuth, wird der Erbvertheilung wegen nachbeschriebenes Wohnhaus sammt Zugehörde bis

**Montag den 5. November l. J.,**
Früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Teutsch-Neureuth öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung und einem Hausgärtchen, sowie Gras und Baumgarten beim Haus circa 33 Ruthen, im untern Dorf zu Teutsch-Neureuth gelegen, neben Bernhard Grether und dem Gäßchen, taxirt zu . . . . . 1050 fl.

Mühlburg, den 18. Oktober 1866.

Großh. Notar: **Mathos.**

## Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Akademiestraße Nr. 37 sind im Seitengebäude 2—3 Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz sogleich zu beziehen. Näheres im zweiten Stock. — Ebendaselbst ist sogleich ein Zimmer zu vermiethen.

* Durlacherthorstraße Nr. 50 ist eine Mansardenwohnung von drei kleinen Zimmern nebst Zugehör wegen Wegzug sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst.

3.2. Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ꝛc., an eine stille Familie von 2—3 Personen sogleich zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 17 ist eine freundliche Mansardenwohnung von vier Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche ꝛc. an eine stille Familie auf den 23. Januar beziehbar zu vermiethen. Näheres parterre.

**Laden mit Wohnung zu vermiethen.**

12.6. Langestraße Nr. 137 ist auf den 23. Oktober ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

**Laden mit Wohnung zu vermiethen.**

*3.1. Ein neugebauter Laden mit 5 Zimmern nebst Zugehör ist sogleich oder auf 23. Januar zu vermiethen. Näheres bei C. Müller, Langestraße Nr. 193, dritter Stock links.

**Wohnungen zu vermiethen.**

—10. Friedrichsplatz Nr. 6 ist eine Entre-sol-Wohnung von 5 Zimmern mit Mansarden auf 23. Oktober zu vermiethen und kann täglich von 10 bis 3 Uhr eingesehen werden. Näheres n der bel-étage daselbst.

* Es ist sogleich ein zweiter Stock mit 3 neu hergerichteten Zimmern und allen Erfordernissen zu vermiethen, sowie ein möblirtes Zimmer. Näheres alte Waldstraße Nr. 23 parterre.

* Eine elegant möblirte Wohnung von 2 Zimmern in schönster Lage, nahe bei der Infanteriekaserne, ist sogleich billig zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

In **Grünwinkel** ist auf 1. November im ersten Stockwerk eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, oder eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

**Zimmer zu vermiethen.**

3.3. Karlsstraße Nr. 35 ist ein einfach möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermiethen.

**Zimmer zu vermiethen.**

*3.3. Im innern Zirkel Nr. 10 sind einige schön möblirte Zimmer zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

3.2. Es sind sogleich oder auf den 1. k. M. zwei einfach möblirte Zimmer an solide Herren zu vergeben und können dieselben auch am Tische Theil nehmen. Näheres Kronenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

2.2. Akademiestraße Nr. 29 sind auf den 1. November zu vermiethen: 1 schön möblirtes Zimmer (zweiter Stock), auf die Straße gehend, ferner ein unmöblirtes Mansardenzimmer mit Kochofen. Zu erfragen parterre.

6.4. Zwischen dem Marktplatz und dem Ständehaus sind 2 ineinandergehende, schön möblirte Zimmer zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße Nr. 106 im Laden.

3.1. Akademiestraße Nr. 39 sind zwei freundliche, unmöblirte Zimmer auf den 1. November zu vermiethen. Zu erfragen ebendaselbst im zweiten Stock.

*3.1. Stephanienstraße Nr. 94 sind 4 Zimmer, Antheil am Keller und Speicher, auf den 1. November zu vermiethen.

* Ein einfach möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. November zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden: Langestraße Nr. 215 im Laden.

* Ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf den 1. November zu vermiethen. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 24.

* Zwei Zimmer, wovon eines sogleich, das andere auf den 1. November bezogen werden kann, sind zu vermiethen. Näheres Kreuzstraße Nr. 3 eine Stiege hoch links.

*2.1. Zwei schöne, ineinandergehende Zimmer mit Mansarde sind in einem Seitenbau sogleich oder bis zum 23. Januar an eine einzelne Person zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 124 parterre.

* Zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer, mit der Aussicht auf den Ludwigsplatz, sind sogleich oder später zu vermiethen: neue Waldstraße Nr. 53 im zweiten Stock.

* Zwei Zimmer mit Kochofen sind sogleich zu vermiethen: Zähringerstraße Nr. 53, 2. Stock.

3.1. Amalienstraße Nr. 46 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock daselbst.

* Zähringerstraße Nr. 50, im zweiten Stock, ist ein freundliches, auf die Straße gehendes, kleines Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen.

*2.1. Auf den 1. November sind 2 schön möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermiethen: Herrenstraße Nr. 20 b im zweiten Stock, Sommerseite.

* Zwei möblirte Zimmer sind sogleich oder später zu vermiethen: Spitalstraße Nr. 36.

*2.1. Auf 1. November ist in der Stephanienstrasse Nr. 68. im untern Stock, ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Strasse gehend, an einen soliden Herrn vom Civil zu vermiethen. Das Nähere im Hause daselbst.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

## Stallung zu vermiethen.

*2.2. Adlerstraße Nr. 21 ist eine schöne Stallung für 3 Pferde nebst Remise und Bedientenzimmer jetzt oder später billig zu vermiethen. Näheres ebendaselbst im 3. Stock.

## Ladengesuch.

* Es wird auf den 23. Januar k. J. ein Laden mit Wohnung zu miethen gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 10 parterre.

## Wohnungsgesuch.

* In mittlerer Stadtlage wird auf den 23. April 1867 eine Wohnung von 9 geräumigen Zimmern zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

## Zimmergesuche.

* Es wird in der Nähe der Infanteriekaserne ein möblirtes Zimmer, wo möglich parterre, sogleich zu miethen gesucht. Etwaige Offerten unter Chiffre H. W. mögen gefälligst im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Ein Polytechniker sucht auf den 1. Dezember ein gut möblirtes Zimmer. Offerten unter Chiffre C. G. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

## Vermischte Nachrichten.

**[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 32 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Eine anständige Person, welche sich der Pflege und Wartung von Kindern gerne unterzieht, wird sogleich gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 2.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches in der Küche etwas bewandert ist, findet eine Stelle: Lyceumsstraße Nr. 2.

* **[Dienstantrag.]** Es wird sogleich eine Köchin, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, in Dienst gesucht: Friedrichsplatz Nr. 4.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches waschen, putzen, spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen große Herrenstraße Nr. 39 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon bei Herrschaften gedient hat, kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle und könnte sogleich eintreten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 44 im Hintergebäude.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht als Zimmermädchen oder sonst eine Stelle. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 17.

* [Dienstgesuche.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie eine gewandte Kellnerin suchen sogleich Stellen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 50 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein fleißiges, braves Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Querstraße Nr. 30.

* ☞ Eine kinderlose Wittwe wünscht sogleich oder auch später ein Kind in Pflege zu nehmen. Beste Erziehung wird zugesichert. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 2.

## Anerbieten.

Ein gebildetes Frauenzimmer im Alter von 20—24 Jahren, von angenehmem Aeußern, kann bei einer noblen Herrschaft sogleich als Gesellschafterin eintreten. Näheres auf dem Commissionsbureau von **Ch. F. Haffner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

2.2.

## Putzarbeiterin,

eine zweite, sehr tüchtig und solid, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

## Buchbinder-Gesuch.

Eintritt sogleich. Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes. 2.2.

## Burschegesuch.

Ein braver und fleißiger Bursche, der auch mit Pferden umzugehen weiß, kann sogleich eintreten: Waldhornstraße Nr. 31.

## Ein Lehrling

oder ein angehender **Kellner** kann sogleich in einem hiesigen Gasthof unter annehmbaren Bedingungen eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

## Stelleantrage.

Eine gesunde **Schenkamme** wird sogleich gesucht. Zu erfragen Waldstraße Nr. 19 im Laden.

* Es wird ein Diener von 17 bis 20 Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, gesucht. Das Nähere zu erfahren in der Amalienstraße Nr. 11 im Laden.

## Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient hat, sucht eine Stelle als Diener oder Hausknecht und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Frauenzimmer, welches ganz ausführlich im Kleidermachen bewandert ist, sucht als erste Arbeiterin in ein tüchtiges Geschäft zu kommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. E.

* Ein Mann in den kräftigsten Jahren, welcher gut empfohlen werden kann, auch in der Gärtnerei gut erfahren ist, wünscht eine Stelle als Ausläufer, Diener oder sonst eine Beschäftigung zu erhalten, und wird nähere Auskunft ertheilt: Blumenstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

## Beschäftigungsgesuche.

* Eine Frau, welche schon längere Zeit ein Wasch- und Bügelgeschäft hat und durch Wegzug von Herrschaften einige Kunden verlor, wünscht für dieselben wieder andere; die Wäsche wird schön und pünktlich besorgt, auch je nach Wunsch gebügelt oder ungebügelt abgeliefert. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 37 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* **Mühlburg.** Bei **Christoph Ketzer**, wohnhaft im Hause des Schuhmachers Weber, wird fortwährend **Wäsche** zum Waschen angenommen und schnell und pünktlich besorgt.

## Verloren.

* Verloren wurde am Samstag Nachmittag in der Kreuzstraße ein schwarzer, mit Schmelz besetzter **Schleier.** Man bittet um dessen Abgabe gegen Belohnung: Sophienstraße Nr. 27 im dritten Stock.

Sonntag den 28. Oktober wurde vom Bahnhofe ab über den Marktplatz ein goldenes, schwarz emaillirtes **Medaillon,** Haare enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung im Grünen Hof dahier abzugeben.

* Ein **Geldbeutel** mit zwei Guldenstücken und etwas Münze ist verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im Geschäftslokal des Herrn Conradin Haagel abzugeben.

*2.1. ☞ Am letzten Sonntag wurde im hiesigen Theater, am Eingang zum Parterre, ein noch neuer brauner **Ueberrock** gegen einen andern von gleicher Farbe verwechselt, in welchem sich 2 Paar Handschuhe und 1 weißes Taschentuch, L. Z. gezeichnet, befindet; derselbe kann bei Logenbeschließer Schuh umgetauscht werden.

## Weintrauben

werden jeden Vormittag pfundweise abgegeben: Hirschstraße Nr. 30 im dritten Stock. 2.2.

## Ladeneinrichtung

mit 2 Ladentischchen für ein Spezereigeschäft wird wegen Mangel an Platz zur Aufbewahrung um **äußerst billigen Preis** verkauft, ebenso ein Bettkasten und ein Schreibpult. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*3.1.

## Fässerverkauf.

3 Ovalfässer, 9, 7, 5 Ohm, und 6 Lagerfässer, 15, 16, 17, 18, 19, 20 Ohm haltend, sämmtliche weingrün und noch neu, sind billig zu verkaufen bei Kaufmann Schlindwein in **Ettlingen.**

## Verkaufsanzeigen.

* Bei Schmiedmeister Lorenz Klitsch in **Forchheim,** Bezirksamt Ettlingen, ist ein ganz neuer einspänniger **Wagen** nebst einem zweispännigen **Abtrittdungwagen** mit Kasten um billigen Preis zu verkaufen.

* Ein noch neuer **Chiffonniere,** ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz und ein tannener **Tisch** sind billig zu verkaufen: neue Waldstraße Nr. 60.

* Verschiedene Größen ovaler und runder **Weinfässer** sind zu verkaufen. Näheres Zähringerstraße Nr. 80.

* Ein noch gut erhaltener **Pelzrock,** für einen ältern Herrn passend, ein gewirkter **Shawl** und verschiedene Möbel sind zu verkaufen: Karlsstraße Nr. 16 im dritten Stock.

Zu verkaufen sind: **3 Glaskästen** in einen Laden und einer auf einen Ladentisch,

sowie eine nußbaumene Bettlade: Amalienstraße Nr. 39.

*21. **Anzeige.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

**Agathe Lazarus** aus Bruchsal.

* Zu einer französischen, sowie zu einer englischen Conversations- und Correspondenzstunde, beide Abends, wird ein Theilnehmer gesucht. Näheres bei

**Albert Zittel,** Gerichts-Dollmetscher, Herrenstrasse Nr. 15 im 3ten Stock.

## Privat-Bekanntmachungen.

**Anwalt Dr. Max Fürst** wohnt jetzt innerer Zirkel Nr. 10. 3.1.

**Anzeige.**

8.6. **Zahnarzt C. Deimling wohnt von jetzt an Friedrichsplatz Nr. 8 im Hause des Herrn A. Hoyer (Sprechstunden täglich, mit Ausnahme Donnerstag, von 8—12 und 2—5 Uhr).**

**Fromage de Brie,**

Bondons de Neufchâtel, Gervais, Münster-, Rocquefort, Parmesan-, holländischen Edamer, grünen Kräuter-, Emmenthaler, Limburger und Rahmkäs empfiehlt

**C. Däschner.**

Auf heute empfehle:

**frische Schellfische**

billiger

**Michael Hirsch,**
Kreuzstraße Nr. 3.

**Dürre Kirschen, Heidelbeere und Zwetschgen**

empfiehlt

**C. Däschner.**

Ganz frische Kabeljau, Schellfische, Bückinge, ger. Lachs, russ. Kaviar, russ. Sardellen, ger. Frankfurter Brat- und Leberwürste, westphäl. Schinken, sowie Lyoner Salami sind angekommen bei

**Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

**Westphäl. Schinken,**

Hamburger Rauchfleisch, Rennthierzungen, Pommer'sche Gänsebrüste und Keulen,

**geräuch. Rheinlachs,**

Lyoner, Salami, Braunschweiger, Göttinger, auch Knackwürstchen, Frankfurter Leber-, ganz und im Ausschnitt, Frankfurter Brat- und Wiener Würstchen empfiehlt

**C. Däschner.**

**Aecht holländischer Candis,**

vorzügliches Mittel gegen Husten, bei

**Friedrich Maisch,**
3.1 Ludwigsplatz Nr. 55b.

**Gänseleber-Pastete,**

im Ausschnitt portionenweise, empfiehlt

**C. Däschner.**

**Brettener Honiglebkuchen**

sind eingetroffen bei

**Friedrich Maisch,**
2.2. Ludwigsplatz Nr. 55b.

**Schweineschmalz,**

sehr gutes, zu billigen Preisen bei

**W. Schade,**
* Bahnhofstraße Nr. 4.

Frischgeschossener

**Damhirsch**

à 14 und 16 kr. per Pfund, sowie frisches **Rehwildpret** ist heute wieder billigst zu haben bei

**Richard Haas,**
Wildprethandlung.

**Empfehlung.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sein Lager von

**Oberländer Thalkirschenwasser**

zu billigen Preisen.

Für abgelagerte und reingehaltene Waare garantire.

**August Nerlinger,**
*6.2. Rüppurrer Chaussee Nr. 2 a.

**Stearinkerzen,**

4r, 5r, 6r und 8r, vollgewichtig, empfiehlt zu billigstem Preise

**Friedr. Maisch,**
2.2. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

**Anzeige.**

6.3. Wir erhielten wieder von unserm Hofgut Lilienthal eine neue Sendung Wein, wovon wir empfehlen:

| | | |
|---|---|---|
| **Weiße Weine.** | | |
| Tischwein, Weißherbst, | à 17 kr. | per Maas im gesetzlichen Quantum |
| 2. Sorte, | „ 20 kr. | |
| 3. Sorte, | „ 22 kr. | |
| 1865r . . . . . | „ 30 kr. | |
| ferner **Rothweine,** | | |
| sämmtliche von bekannter Güte. | | von 15 Maas an. |
| 1863r . . . . . | à 24 kr. | |
| 1862r . . . . . | „ 30 kr. | |
| 1863r Beerwein . . | „ 34 kr. | |
| 1864r Beerwein . . | „ 39 kr. | |

Bestellungen werden täglich angenommen und sofort ausgeführt.

Badische Gesellschaft für Tabak-Produktion und Handel.

**Wasserhelles Erdöl**

äußerst billig empfiehlt

**W. Schade,**
* Bahnhofstraße Nr. 4.

**Dr. Wiederhold's Lederöl** zum Conserviren und Geschmeidigmachen für Schuhwerk, Geschirre, Treibriemen, Pferdehufe. 1 Pfund 35 kr., ½ Pfund 21 kr. bei

—24. **J. Küst.**

—4. **Spinnhanf**

in guter Waare empfiehlt

**Ludwig Lüder,**
Waldstraße 49.

**Flanellhemden**
**Unterjacken**
**Beinkleider**
**Socken**
**Kinder- und Damenstrümpfe**
**Leibbinden**
**Winterhandschuhe**
**Cache-Nez**

in Seide, Wolle, Vigogne, Baumwolle und Finet,

empfiehlt in sorgfältigster Wahl

**N. L. Homburger,**
4.2. Langestrasse 203.

**Pariser Blumen**

in großer Auswahl empfiehlt

**F. Heidenreich,**
* Langestraße Nr. 189.

Das Neueste in

**Kleiderstoffen**

und

**Châles**

ist in großer Auswahl eingetroffen bei

**Isidor Schweizer,**
Langestraße Nr. 110, im Neubau.

**Franz Martin,**
Langestraße Nr. 137,

empfiehlt sich im Decatiren von Tuch, Châles und sonstigen Kleiderstoffen, ferner im Anfertigen von Herrenkleidern bestens. 9.1.

5/4 pur

**Laine**

à 15 kr. die Elle

bei **Isidor Schweizer,**
Langestraße Nr. 110, im Neubau.

* **Kirchhof-Kränze**

in großer Auswahl bei

**F. Heidenreich,**
Langestraße Nr. 189.

# R. Laubheimer's
## Weißwaarenhandlung,
Langestraße Nr. 193,

5.5. empfiehlt
die neuesten
**Vorhangstoffe** jeder Art,
fertige **Leibwäsche,**
als:
Jacken,
Unterröcke,
Häubchen 2c.,
**Moll,**
**Jaconet,**
**Tüll,**
**Piqué,**
**Shirting,**
**Stickereien,**
**Kragen und Manschetten,**
**Blousen,**
**Taschentücher,**
**Schleier,**
**Confections für Kinder,**
alle Arten
**Spitzen,**
worunter
**eine große Auswahl**
ächter und unächter
**Cluny.**
Anfertigung vollständiger
**Aussteuern.**

---

* **Honig-Verkauf.**

Unterzeichneter verkauft ächten weißen **türkischen Honig,** ein vortreffliches Mittel gegen Brust- und Halsleiden.

Verkaufsstand auf dem **Marktplatz.**

**W. Diemmer,**
aus Konstantinopel.

---

**Gummi-Waaren,**

als: Röhren, Schläuche, Platten, Schnüre, sowie Guttapercha-Papier, neu angekommen und billigst bei

3.1. **Albert Glock & Comp.**

---

**Salbandschuhe**

für Männer, Frauen und Kinder sind billigst zu haben bei

**W. Schade,**
* Bahnhofstraße Nr. 4.

---

*3.3. Die concessionirte
**allgemeine Pfandleihanstalt**
des **Jakob Joos,** Bahnhofstraße Nr. 9, welche mit amtlicher Erlaubniß von heute an eröffnet ist, gibt **Vorschüsse** auf Waaren 2c.

---

* **Bulach.**

**Uhren-Empfehlung.**

Unterzeichnete empfehlen ihre Schwarzwälder Uhren, worauf Garantie geleistet wird. Auch werden Reparaturen von alten Uhren und ebenso von Stockuhren billigst besorgt.

Aufenthalt in der **Krone** in Bulach.

**Hauser & Jauch,** Uhrenmacher.

---

*3.2. Zur
**Ausschmückung von Gräbern**
empfehle ich mich auf bevorstehende Feiertage im Anfertigen von Kränzen mit und ohne Inschriften, Kreuzen, Ankern, Bouquets von künstlich getrockneten, wie auch lebenden Blumen. Zugleich empfehle ich mich in Decorationen und in Anpflanzungen von Gräbern, sowie deren Unterhaltung sorgfältig und billig ausgeführt wird.

**Karl Heinmüller,** Kunstgärtner,
Schützenstraße Nr. 9.

---

* **Bouquete und Kränze**
werden gemacht bei Gärtner **Riegel,** früher Schollenberger'sche Gärtnerei.

---

**Anzeige und Empfehlung.**

Unterzeichnete empfiehlt zu Allerheiligen eine große Auswahl **Friedhofskränze** in allen Sorten zu äußerst billigen Preisen, und werden Bestellungen schnell besorgt. Es werden auch allerlei Maschinennähereien und Handarbeiten angefertigt und Hauben, Kragen und sonstige Gegenstände goffrirt.

Um recht viele Aufträge bittet ergebenst

7.6. Frau **Sander,**
Durlacherthorstraße Nr. 48 im dritten Stock.

---

**Anzeige und Empfehlung.**

*3.2. Wir Unterzeichnete machen die ergebenste Anzeige, daß wir in der Akademiestraße Nr. 29 einen **Kosttisch** errichtet haben und vom 1. November an in und außer dem Hause Kost billigst abgeben werden. Da wir durch die vielen Jahre als Herrschaftsköchinnen in der Kochkunst vollständig bewandert, werden wir stets im Stande sein, eine gute Kost verabreichen zu können.

Um geneigten Zuspruch bitten die

**Geschwister Keitel,**
Akademiestraße Nr. 29, Seitenbau,
2. Stock.

---

**Anzeige.**

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

**W. Printz,** Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

---

**Anzeige.**

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**

**Gustav Dietrich,** Metzgermeister,
Herrenstraße Nr. 33.

---

**Anzeige.**

* Heute Abend 5 Uhr frische Leber- und Griebenwürste bei

**Morlock,** Metzgermeister,
Amalienstraße Nr. 23.

---

# M. Mayer, Graveur,

2.1. wohnt von heute an
**Erbprinzenstraße Nr. 9** im Hintergebäude.

---

* **Anzeige.**

Mein Laden befindet sich von heute an **Langestraße Nr. 189,** im Hause des Hrn. Kaufmann S. Dreyfuß.

**F. Heidenreich.**

## Oeffentliche Aufforderung.

Denjenigen Steigerern, welche von der am 19. und 20. d. M. in der Hirschstraße Nr. 12 im zweiten Stock stattgehabten Versteigerung noch Möbel stehen haben, diene zur Nachricht, daß dasjenige, welches bis zum 30. Oktober 1866 nicht abgeholt ist, durch den Hauseigenthümer unverantwortlich in's Freie gestellt wird.

---

## W. Bauer,
### am Ludwigsplatz.

Heute Abend ½8 Uhr

## National-Concert

der 6 berühmten Tyroler Alpensänger

**Schöpfer**

aus dem Pusterthale,

bei **ausgezeichnetem Stoff.**

---

## Danksagung.

Für die so zahlreiche und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres unvergeßlichen Vaters und Schwiegervaters, des Großh. Haushofmeisters Karl Stäb, sowie für die erhebende Trauermusik sprechen wir allen Betheiligten unseren innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1866.

Die Hinterbliebenen.

---

## Danksagung.

* Allen Denen, welche uns während der Krankheit, sowie bei der Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres guten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, Wilhelm Götz, so viele Beweise ihres Wohlwollens und ihrer Theilnahme bezeigt haben, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

---

## Tagesordnung der I. Kammer

26. Sitzung

auf

Mittwoch den 31. Oktober 1866,

Morgens 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben
2) Berathung des Berichts des Geh. Raths Dr. Bluntschli über den Waffenstillstands- und den Friedensvertrag mit Preußen.

---

69. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

## Tagesordnung

auf Dienstag den 30. Oktober 1866,

Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Erstattung und Berathung von Petitionsberichten.

---

## Philharmonischer Verein.

2.1. Mittwoch Abend Probe.

---

## Gewerbeverein.

Dienstag den 30. Oktober, Abends 8 Uhr, im Saale der Landesgewerbehalle allgemeine Sitzung und Vortrag über Desinfection, wozu wir unsere Mitglieder und die dafür sich Interessirenden freundlichst einladen.

Der Ausschuß.

---

Die feinsten **Chocolade-Bonbons** in reichhaltigster Auswahl, namentlich die rühmlichst bekannten Chocolat Praliné à la Vanille et double vanille, Chocolat Pastille, Chocolat pur caraque à la vanille et Napolitaine, Bonbons Fondants, Bonbons gélées und Bonbons liqueurs, sowie Bonbons enveloppés und Bonbons à corne, von den einfachsten bis zu den reichsten, empfiehlt die

**Chocolade- und Bonbons-Fabrik**
**Heinrich Fellmeth,**
Hoflieferant.

—2.

---

## Anzeige und Danksagung.

Mit Gegenwärtigem zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die von mir und meinem seligen Gatten **Louis Seyfried** seit einer Reihe von Jahren betriebene

**Bierbrauerei, Eck der Waldhorn- und Zähringerstraße,**

nunmehr an meinen Neffen, Bierbrauer **Friedrich Seyfried,** käuflich übergeben habe, wobei ich für das uns so reichlich geschenkte Zutrauen mit der freundlichen Bitte danke, solches auch fernerhin unserm Nachfolger erhalten zu wollen.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1866.

**Lisette Seyfried.**

## Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Bezugnehmend auf Obiges zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das von meinem seligen Onkel seit mehreren Jahren betriebene Geschäft sammt Einrichtung, welches durch Kauf an mich überging, bereits am 27. d. M. mit vorzüglichem

***Winterbier***

eröffnet habe.

Indem ich um zahlreichen freundlichen Zuspruch bitte, wird es mein Bestreben sein, auch fernerhin das Wohlwollen und die Zufriedenheit der Herrn Besucher meines Lokals zu erhalten.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1866.

**Friedrich Seyfried,** Bierbrauer.

2.1.

---

# Winter-Handschuhe
## in den verschiedensten Sorten,
# wollene Kaputzen,
von den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern,
## wollene Kragen, Aermel, Gamaschen

empfiehlt in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen

3.3. ***Ludwig Oehl,*** vormals G. Lang.

---

2.2.

# Das Neueste

in feiner lackirter **Blech-** und **Papier-Maché-Waare,** wie Ofenschirme, Damen- und Blumentische, Eiersieder, Thee- und Toilette-Kistchen, Fruchtkörbe ꝛc. empfiehlt

**Chr. Kœbig,**
Friedrichsplatz Nr. 10.

## Gesellschaft Eintracht.

2.2. Die verehrlichen Mitglieder werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Abstimmung über die statutengemäße Erneuerung des Comites und Ausschusses am 1. November geschlossen wird.

Wir laden deßhalb unsere Mitglieder nochmals dringend ein, sich recht zahlreich bei der Wahl betheiligen zu wollen und ihre Stimmzettel längstens bis zum obigen Tag im Conversationslokal abzugeben.

Das Comite.

## Kunstgenossenschaft.
### Generalversammlung.

**Samstag den 3. November,** Abends 5 Uhr, im Saal Nr. 14 des Großh. Kunstschulgebäudes.

Tagesordnung:

1. Besprechung in Betreff der Beschickung der großen Pariser Ausstellung 1867;
2. Wahl eines nach Paris zu sendenden Experten, sowie eines Schiedsgerichts.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1866.

Der Vorstand.

## Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 30 Oktober. IV. Quart. 114. Abonnementsvorstellung. **Was Ihr wollt.** Lustspiel von Shakespeare, nach A. W. Schlegel's Uebersetzung zu vier Akten für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.

Anfang **halb 7** Uhr Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch den 31. Okt.: **Theater in Baden. Was Ihr wollt.** Lustspiel von Shakespeare, nach A. W. Schlegel's Uebersetzung zu 4 Akten für die Bühne eingerichtet von Ed. Devrient.

**Witterungsbeobachtungen**
im Großh. botanischen Garten.

| 24. Okt. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|---|---|---|---|---|
| 6 U. Morg. | + 4 | 27" 10,5 | Ost | trüb |
| 12 „ Mitt. | + 10 | 27" 11 | „ | hell |
| 6 „ Abds. | + 8 | 27" 11 | „ | „ |
| 25. Okt. | | | | |
| 6 U. Morg. | — 1 | 27" 9 | Ost | hell |
| 12 „ Mitt. | + 7 | 27" 7,5 | „ | umwölkt |
| 6 „ Abds. | + 6 | 27" 7,5 | „ | „ |

## Sterbfalls-Anzeige.

29. Okt. Johann Karl, alt 7 Jahre 8 Monate 2 Tage, Vater Muntz, Kutscher.

In der hiesigen **katholischen Gemeinde**

**Getauft:**

21. Okt. Franz Engelbert Andreas, Vater Franz Martin, Bürger und Schuhmachermeister.
21. „ Karoline Rosine, Vater Karl Brandner, Bürger in Eichtersheim, Maschinenführer hier.
21. „ Wilhelmine und Wilhelm, Zwillinge, Vater Peter Oestreicher, Bürger in Neuenbürg, Bahnhofarbeiter hier.
21. „ Otto Christian Gustav, Vater Franz Hauser, Bürger und Schuhmachermeister.
23. „ Friedrich Karl, Vater Franz Ernsberger, Bürger in Walldorf, Schlossermeister hier.

**Getraut:**

18. Okt. Valentin Schäfer, Bürger in Langenelz, Brigadier in der großh. Gendarmerie, mit Emerentia Trunk von Steinbach.
18. „ Franz Weik, Bürger in Sulzbach, Oberfeldwebel im großh. 2. Infanterie-Regiment, mit Wilhelmine Allweyer von Linz.


3.2.

# Friedrich Wirth,
## Strickerei- und Mercerie-Waaren-Handlung,
**Langestraße Nr. 134,**
**Nachfolger von C. H. Korn,**
empfiehlt für jetzige Jahreszeit:

## Damen- und Kinder-Kaputzen,
sorgfältiger Auswahl
in Cachemire-Stoff, sowie in Zephire-, Terneaux- u. Angora-Wolle,
**Pelerine und Seelenwärmer in vielen Mustern,**
**Damen- und Kinderschälchen,**
**Kinder-Jäckchen, Unterröckchen und Gamaschen,**
**Gestrickte Kinder-Handschuhe.**

Aufträge auf alle diese Gegenstände zur Anfertigung nach Muster und Wahl der Farben werden in kürzester Frist ausgeführt.

## Zur Ausschmückung von Gräbern

auf bevorstehende Feiertage empfehle ich eine Auswahl Trauerartikel von getrockneten Naturblumen, als: **Kränze** mit und ohne Inschriften, **Kreuze, Anker, Bouquets** 2c., in den verschiedensten Arten und Größen.

Aufträge zur Anfertigung gedachter Gegenstände aus **lebenden** Blumen nehme ich gleichfalls in meinem Laden entgegen, und werden solche geschmackvoll und schnellstens ausgeführt.

**Gustav Männing,**
3.3. Zähringerstraße 106, gegenüber der goldenen Waage.

## Niederländer Sprungherde (Sparherde)
für
## Steinkohlen- u. Holzfeuerung,

**transportabel zum Gebrauch fertig,**
in 10 verschiedenen Größen,
empfiehlt zu den billigsten Preisen
**en gros** und **en détail**

**Franz Perrin** Sohn,
3.2. vor dem Mühlburgerthor in **Karlsruhe.**

## Für Gasthofbesitzer und Kaufleute!

Hiermit beehren wir uns, anzuzeigen, daß der neue große

## Winter-Fahrtenplan,

vom 1. November 1866 an gültig,
(doppelte Größe wie bisher)
sofort nach Erscheinen **aufgezogen** durch uns bezogen werden kann.
Bestellungen bitten wir gefälligst bald aufgeben zu wollen.

**Müller & Gräff.**

Das

# Confections-Lager

von

## A. J. Dreyfuß,

im Wolff'schen Hause, Eck der Herrenstraße,

empfiehlt

schwere **Winter-Radmäntel** von 10, 12, 14 fl. an,
" " **Paletots** von 10, 11, 12 fl. an,
schwerste Sorten **Jacken** von 3 fl. 30 kr. an,
leichtere **Jacken** von 2 fl. an,
kleine **Kindermäntel** für Winter von 3 fl. an,
die neuesten **Jaquets** und **Wintermäntel**, Pariser Façons, in reicher Auswahl und unter Garantie vorzüglicher Stoffe.

**NB.** Bestellungen nach Maaß werden, wenn sich Aufträge nicht häufen, binnen 6 Stunden ausgeführt.

---

**Langestraße Nr. 62.**

Unwiderruflich nur noch diese Woche bis Sonntag Abend, nicht länger.

Vielseitigem Wunsche des geehrten Publikums, sowie dem großen Andrange zufolge nachkommend, ist

## der General-Ausverkauf

von

**Berliner Damen-Mänteln, Jacken und Kinder-Garderoben**

noch diese Woche geöffnet, und wird, um mit dem Lager gänzlich zu räumen,

**zu noch nie dagewesenen staunend billigen Preisen abgegeben.**

**Mäntel**, deren früherer Preis 28, 29, 30 bis 40 fl. war, werden verkauft zu 10, 11, 12 bis 20 fl. ꝛc. ꝛc.

**Langestraße** 62, 62, 62,

gegenüber der kleinen Kirche.

Langestraße Nr. 62, Nr. 62, Nr. 62.

Langestraße Nr. 62, Nr. 62, Nr. 62.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.